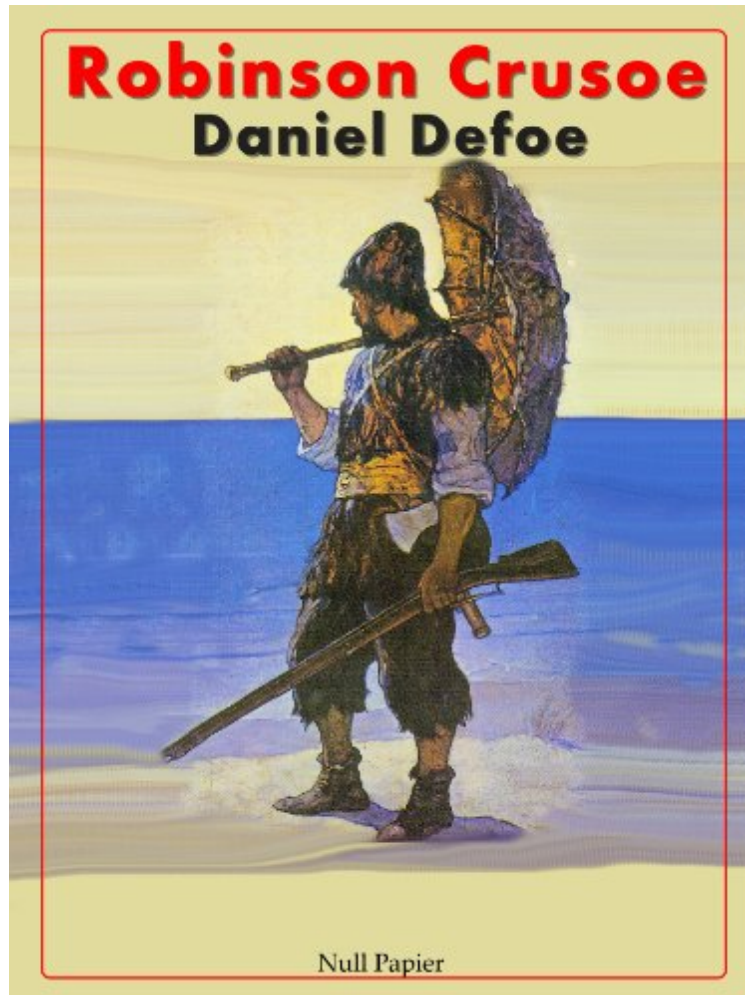


[FREE] Robinson Crusoe - Illustrierte Ausgabe: Neu bearbeitete bersetzung (Klassiker bei Null Papier)

## Robinson Crusoe - Illustrierte Ausgabe: Neu bearbeitete bersetzung (Klassiker bei Null Papier)

Von Daniel Defoe

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #18814 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-05Erscheinungsdatum: 2015-05-05File Name: B00D6NNXWK | File size: 26.Mb

**Von Daniel Defoe : Robinson Crusoe - Illustrierte Ausgabe: Neu bearbeitete bersetzung (Klassiker bei Null Papier)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Robinson Crusoe - Illustrierte Ausgabe: Neu bearbeitete bersetzung (Klassiker bei Null Papier):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein KlassikerVon RockGirlHab ich als Kind gelesen und wollte unbedingt nochmal. Hat sich gelohnt. Ein Klassiker zwar manchmal etwas langatmig in seinen detailreichen Beschreibungen und dann wieder sehr groe Zeitsprnge aber so was das Leben der Robinson nunmal . Wird nicht gelscht und sicher in einigen Jahren nochmal gelesen.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kurz und knappVon Moto G4Der junge Rebell Robinson verlsst sein elternhaus und wird jahrelang seemann. Als er in gefangenschaft gert und fliehen will, landet er versehentlich auf einer

einsamen Insel und verbringt dort mehrere Jahrzehnte... 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Erinnerung Von Wildforst Alte Erinnerungen werden wach für mich, der Fernsehvierteiler den ich in meiner Jugend gesehen habe, die Hörspielreihe ist sehr gut.

Kurzbeschreibung\*\*\* Illustrierte und bearbeitete Ausgabe \*\*\* Robinson Crusoe ist ein Roman von Daniel Defoe, der die Geschichte eines Seemanns erzählt, der mehrere Jahre auf einer Insel als Schiffbrüchiger verbringt. Das Buch erschien 1719 und gilt als der erste englische Roman. Der junge Kaufmannssohn Robinson Crusoe setzt trotz der Ermahnungen seines Vaters die gesicherte Existenz in England aufs Spiel und versucht sein Glück im Fernhandel. Er erlebt spannende Abenteuer auf seinen ersten Reisen, bis er schließlich bei einem Sturm in der Karibik Schiffbruch erleidet und allein auf einer abgelegenen Insel strandet. Für Crusoe beginnt ein jahrelanger, abenteuerreicher Kampf ums Überleben. Die Geschichte von Robinson Crusoe kann auf das Leben des Abenteurers Alexander Selkirk zurückgeführt werden. Selkirk blieb vier Jahre und vier Monate auf einer Insel, auf die er nach einem Streit mit seinem Kapitän ausgesetzt wurde, bis er am 2. Februar 1709 gerettet wurde. Durch Selkirks Erlebnisse lieh sich Daniel Defoe vermutlich zu seinem Roman Robinson Crusoe anregen. 2. Auflage (Illustrierte Ausgabe) Umfang: 402 Buchseiten bzw. 399 Normseiten Null Papier Verlag Rezension Copyright: Aus Das Buch der 1000 Bücher (Harenberg Verlag) Robinson Crusoe OT The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe, of York, Mariner. Written by himself OA 1719 DE 1720 Form Roman Epoche Klassizismus Das Leben und die seltsamen Abenteuer des Robinson Crusoe, eines Seemanns aus York gehört zu den großen Romanen der Weltliteratur und ist gleichermaßen ein beliebtes Jugendbuch. Daniel Defoe vereint unterschiedliche Formen zeitgenössischer Literatur wie Robinsonade, Abenteuerroman, Reisebericht, Utopie, Bekehrungsliteratur und Seelentagebuch zu einem neuen Ganzen. Angeblich nur der Herausgeber des Werks erhebt Defoe im Vorwort Anspruch auf Authentizität des Geschilderten und grenzt den Roman explizit zu der bis dato üblichen Form der fiktiven Romanze ab. Die Authentizitätsfiktion entwickelte sich seitdem zum entscheidenden Merkmal des Romans. Entstehung: Defoe griff z. T. auf zeitgenössische Quellen zurück, u. a. auf die Erlebnisse des Matrosen Alexander Selkirk und einen Bericht von Robert Knox. Selkirk hatte jahrelang auf der Pazifikinsel Juan Fernandez gelebt, bevor er 1709 von Kapitän Woodes Rogers gerettet wurde, Knox hatte 19 Jahre auf Ceylon in Gefangenschaft verbracht und 1681 einen Bericht über seine Erfahrungen veröffentlicht. Inhalt: Der fiktive Erzähler Robinson Crusoe schildert seine Reiseerlebnisse aus der Retrospektive. Robinson, Sohn eines Kaufmanns aus York, der gegen den Willen der Eltern zur See fährt, besteht dort einige Abenteuer und wird nach einem Schiffbruch als einziger Überlebender auf eine einsame Insel verschlagen. Detailliert schildert er, wie er sich mühsam auf der Insel einrichtet und sich nach und nach seine eigene Zivilisation schafft. Sein Überleben sichert sich Robinson durch Ausdauer, Geschicklichkeit und Beobachtungsgabe, jedoch auch durch ein neu gewonnenes Gottvertrauen. Eines Tages rettet er einem Eingeborenen das Leben, nennt ihn Freitag, erzieht ihn zu einem Diener und bekehrt ihn zum Christentum. Nach über 28 Jahren wird Robinson von einem englischen Kapitän gerettet und nimmt Freitag nach England mit. Wirkung: Der Roman lässt in seiner Vielschichtigkeit unterschiedliche Deutungsschwerpunkte zu, was die Rezeptionsgeschichte des Werks zeigt. Als Robinsonade grenzt sich Robinson Crusoe von seinen Vorgängern ab, weil Crusoe auf seiner Insel keine alternative Lebensform entwickelt, sondern die europäische Zivilisation nachzubauen versucht. Indem er auch den Eingeborenen Freitag dem zivilisatorisch-europäischen Ideal unterwirft, wird das für die Zeitgenossen aktuelle Thema des Kolonialismus zu einem wichtigen Aspekt des Romans. Das Werk kann auch als Utopie vom einfachen Leben gelesen werden. Der sich zunehmend arbeitsteilig entwickelnden Gesellschaft des frühkapitalistischen England tritt Robinson als Universal talent entgegen, das auf seiner Insel für Geld keine Verwendung hat. Die Zielstrebigkeit, mit der sich Robinson die Insel aneignet, und sein Pragmatismus lassen ihn andererseits als Homo oeconomicus erscheinen, den Prototyp des aufstrebenden Unternehmers und Kolonisators des 18. Jahrhunderts. Die Ähnlichkeit mit einem puritanischen Seelentagebuch (spiritual autobiography) lässt auch eine religiöse Interpretation des Werks zu. Robinson führt ein Inseltagebuch, in dem er auf der Suche nach dem Sinn seines Schicksals seine Bekehrung zum Glauben schildert. Nicht zuletzt führt Robinson Crusoe als zentrales Thema vor Augen, dass der Mensch mithilfe von Gottvertrauen, Ausdauer, Tat- und Willenskraft Widerstände der Natur überwinden kann. Autoren wie der Pädagoge Joachim Heinrich Campe (1746-1818), Jules Verne, Robert Louis Stevenson und der Schweizer Johann David Wyss (1743-1818) ließen sich von Robinson Crusoe inspirieren. Das Werk erfuhr zahlreiche Nachahmungen, ebenso entwickelten sich die sog. Robinsonaden, von denen Die Insel Felsenburg (1731-43) von Johann Gottfried Schnabel am bekanntesten ist. Defoe schrieb mit Die weiteren Abenteuer des Robinson Crusoe (1719) und Ernstliche und wichtige Betrachtungen des Robinson Crusoe, welche er bei den erstaunungsvollen Begebenheiten seines Lebens gemacht hat (1720) zwei Fortsetzungen des Romans. Die erste beschreibt Robinsons Rückkehr auf die Insel, in der zweiten, weitgehend unbekanntem Fortsetzung setzt Defoe die Inselerfahrungen des Robinson in gleichnishafte Bezug zu seinem eigenen Leben. K. F. Kurzbeschreibung\*\*\* Illustrierte und bearbeitete Ausgabe \*\*\* Robinson Crusoe ist ein Roman von Daniel Defoe, der die Geschichte eines Seemanns erzählt, der mehrere Jahre auf einer Insel als Schiffbrüchiger verbringt. Das Buch erschien 1719 und gilt als

der erste englische Roman. Der junge Kaufmannssohn Robinson Crusoe setzt trotz der Ermahnungen seines Vaters die gesicherte Existenz in England aufs Spiel und versucht sein Glück im Seehandel. Er erlebt spannende Abenteuer auf seinen ersten Reisen, bis er schließlich bei einem Sturm in der Karibik Schiffbruch erleidet und allein auf einer abgelegenen Insel strandet. Für Crusoe beginnt ein jahrelanger, abenteuerreicher Kampf ums Überleben. Die Geschichte von Robinson Crusoe kann auf das Leben des Abenteurers Alexander Selkirk zurückgeführt werden. Selkirk blieb vier Jahre und vier Monate auf einer Insel, auf die er nach einem Streit mit seinem Kapitän ausgesetzt wurde, bis er am 2. Februar 1709 gerettet wurde. Durch Selkirks Erlebnisse lieh sich Daniel Defoe vermutlich zu seinem Roman Robinson Crusoe anregen. 2. Auflage (Illustrierte Ausgabe) Umfang: 402 Buchseiten bzw. 399 Normseiten Null Papier Verlag